



Die Steppung an einer Patagonia®- Daunenjacke reparieren

Hier werden die erforderlichen Schritte zur Reparatur der Steppung einer Patagonia®-Daunenjacke erklärt.

Geschrieben von: Brittany McCrigler



EINLEITUNG

[video: <https://vimeo.com/57614685>]

Die Federn in einer Daunenjacke müssen am Platz gehalten werden, damit sie nicht alle nach unten rutschen und keine Isolierung mehr an Oberkörper und Schultern bieten. Die einfachste Methode besteht darin, die Außen- und Innenschicht der Jacke mit Nähten zu verbinden, damit die Federn nicht wandern können. Dieser Aufbau verhindert zwar das Verrutschen der Federn, aber durch die Nähte und die kleinen Löcher im Stoff können Feuchtigkeit und kalte Luft in die Jacke eindringen und die Isolierungsleistung schmälern. Viele Patagonia®-Jacken haben eine innenliegende Kammersteppung, damit die Daunen nicht verrutschen. Die Steppung wirkt wie ein Regal in der Jacke, das die Daunenisolierung am Platz hält, ohne Nähte, die den Innen- und Außenstoff durchstechen. Dieser Aufbau ist zwar komplizierter, aber die Isolierungsleistung der fertigen Jacke ist wesentlich besser. In dieser Anleitung wird erläutert, wie man Reparaturen am nicht gefütterten Teil der Jacke vornimmt. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihre Jacke ein separates Futter hat, oder wissen, dass sie ein Futter hat, befolgen Sie unsere [Anleitung zum Öffnen einer Patagonia®-Daunenjacke](#), bevor Sie die Schritte in dieser Anleitung ausführen.

Für Ersatzteile oder bei Fragen wenden Sie sich an den [Patagonia Kundenservice](#).



WERKZEUGE:

- [Schere](#) (1)
- [Sewing Pins](#) (1)
- [Nähmaschine](#) (1)
- [Iron](#) (1)
- [Tenacious Tape™](#) (1)
- [Nahtauftrenner](#) (1)
- [Maßband](#) (1)

Schritt 1 — Die Steppung an einer Patagonia®-Daunenjacke reparieren



- Das Loch in der Daunenjacke suchen. Damit keine Federn durch das Loch entweichen können, muss die gesamte Kammer ersetzt werden.

Schritt 2



- Ein kleines Oval aus Reparaturklebeband ausschneiden, das groß genug ist, um das Loch abzudecken.

Schritt 3



- Schutzfolie abziehen und das Klebeband über das Loch kleben.

Schritt 4



- Mit einem Nahttrenner die Naht am Ende der zu reparierenden Kammer auftrennen. In diesem Fall ist die nächste Naht die Ärmelnaht. ●
- Ein großes Stück der Naht auftrennen, um gut arbeiten zu können.

Schritt 5



- Die Jacke auf links wenden. ●
- Die Breite des Kammerstücks ausmessen, an dem gearbeitet werden soll. Im Beispiel ist jedes Segment ca. 5 cm breit. ●
- Hier werden zwei Segmente ersetzt, also werden etwas mehr als 10 cm Stoff für den Flicker benötigt. ●
- Die Länge des Segments ausmessen (entlang des Saums). Hier beträgt die Länge des Segments 23 cm, und da die Stelle im Ärmel liegt, wird die Länge für den Stoffstreifen auf 46 cm verdoppelt.

Schritt 6



- Ein farblich passenden Stoffstück zum Flicken des Segments heraussuchen. Das Stoffstück muss groß genug sein, um den vorher ausgemessenen Bereich abzudecken, plus 3-5 cm Überstand in jede Richtung. ⓘ
- ⓘ Hier wird ein Stoff verwendet, der etwas heller ist als die Jacke, damit auf den Fotos gut zu erkennen ist, an welchem Bereich gerade gearbeitet wird. ●
- Einmal der Länge nach falten, sodass die Kanten aufeinander zu liegen kommen.

Schritt 7



- Die Falte einbügeln.

Schritt 8



- Die Faltkante des Stoffes an der äußeren Naht des zu ersetzenden Segments anlegen. ●
- Das gefaltete, unversäumte Stoffstück muss zwischen dem Segment mit dem Loch und dem neuen Stoffstück liegen. ●
- Das Faltkante des Segments am Saum ausrichten und feststecken.

Schritt 9



- Das Nähstück mit den Stecknadeln in die Nähmaschine einlegen. ●
- Zum Nähen des Segments sollte eine möglichst dünne Nadel verwendet werden. Dies verhindert, dass die Stiche zu deutlich sichtbar werden und Daunen durch die neu gestochenen Löcher entweichen können. ●
- Direkt über die alte Steppnaht nähen. Dabei ganz nah am Rand nähen und den Stoff gerade eben erfassen. ⚠
- ⚠ Beim Ärmel darauf achten, dass nur eine Lage genäht und nicht versehentlich der Ärmel zugenäht wird. ●
- Langsam nähen und die Faltkante des Stoffes direkt über der alten Steppnaht führen. Die Faltkante muss eventuell während des Nähens neu ausgerichtet werden.

Schritt 10



- Beim Nähen das Schrägband (die Abdeckung der Saumkante) beiseite halten, damit es nicht in die Naht gerät. ●
- Weiter die Faltkante vorsichtig festnähen. ●
- Der Stoff ist sehr glatt, deshalb besonders vorsichtig und langsam arbeiten. Die Naht kontrollieren. ●
- Am Ende der Naht einige Stiche rückwärts nähen, damit sich die Naht nicht auflöst.

Schritt 11



- Hier werden insgesamt drei Steppnähte genäht. Die Naht an der Außenseite ist schon fertig. Die Mittelnäht wird ausgelassen und die zweite Faltkante am Saum an der anderen Außenkante festgesteckt. ●
- Den zweiten Saum wie den ersten nähen.

Schritt 12



- Weiter nähen. ●
- Danach sollte die Jacke wie im zweiten Bild gezeigt aussehen.

Schritt 13



- Die Jacke wieder auf rechts ziehen, sodass die ursprünglichen Steppnähte zu sehen sind. ●
- Das Schrägband von der Sauminnenseite weg klappen, damit es nicht beim Nähen mit festgesteppt wird. ●
- Nähfuß am Anfang der noch nicht genähten, mittleren Naht ansetzen (zwischen den beiden bereits fertigen Nähten).

Schritt 14



- Direkt über die ursprüngliche Mittelnaht nähen, zwischen den beiden bereits fertigen Nähten. ⚠

⚠ Dabei das Schrägband beiseite halten.

Schritt 15



- Überschüssigen Stoff abschneiden.

Schritt 16



- ⓘ Nun muss der für die Reparatur aufgetrennte Ärmelsaum wieder geschlossen werden. ●
- Das Schrägband beiseite halten. ●
 - Den Ärmelsaum schließen, am Anfang und Ende der Naht einige Stiche rückwärts nähen.

Schritt 17



- Das Schrägband wieder über den fertigen Ärmelsaum legen. ●
- So ausrichten, dass es auf beiden Seiten der Naht liegt.

Schritt 18



- Schrägband wieder annähen. So nahe wie möglich an der Innenkante des Schrägbands nähen. ●
- An beiden Enden der Naht einige Stiche rückwärts nähen.

Schritt 19



- Die Säume begutachten. Wenn alles gut aussieht, Fäden abschneiden – fertig! Das war gar nicht so einfach!